



Rede der Niedersächsischen Kultusministerin Frau Julia Willie Hamburg am 12.12.2024 im Niedersächsischen Landtag zu TOP 40:

Haushaltsberatungen 2025 – Haushaltsschwerpunkt Kultus

Gesetzentwurf der Landesregierung, LT-Drs. 19/4900

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede,

heute darf ich Ihnen den Kultushaushalt der Landesregierung für das Jahr 2025 vorstellen. Mit einem Ansatz von **insgesamt rund 8,96 Milliarden Euro** und einer damit einhergehenden Steigerung um rund 900 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr setzt die Landesregierung erneut einen deutlichen Schwerpunkt im Bereich der Bildung. Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltssituation und der diesjährigen Steuerschätzung ist diese hohe Steigerung im Kultushaushalt daher alles andere als selbstverständlich.

Mehr Lehrkräfte statt Unterrichtsausfall, mehr Bildungsgerechtigkeit, mehr Spielräume – von diesem Haushaltsentwurf profitieren unsere Schulen, aber insbesondere auch die Schülerinnen und Schüler in unserem Land durch verlässlich guten Unterricht und mehr Förderung.

Wir gehen mit diesem Haushalt einen großen und bedeutenden Schritt auf dem Weg der 1.000 Schritte für gute Bildung, stärken die Verlässlichkeit an den Schulen und sorgen für

eine Stabilisierung der Unterrichtsversorgung. Gleichzeitig stellen Investitionen in Bildung auch immer Investitionen in unsere Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt dar. Dies ist gerade mit Blick auf die multiplen Krisen und aktuellen Herausforderungen unserer Zeit wichtiger denn je.

Anrede,

gute Schule wird getragen von den Lehrkräften. Daher liegt der Schwerpunkt dieses Kultushaushalts in der Ausstattung der Schulen mit zusätzlichem Personal.

Zentrales und größtes Projekt sind hierbei die insgesamt **rund 2.460 zusätzlichen Einstellungsmöglichkeiten für Lehrkräfte**. Die damit verbundene Entlastung und Stärkung an den Schulen ist wesentlich weitreichender, als die rund 175 Millionen Euro bemessen können, die dafür im Haushalt bereitstehen. Das sind 2.460 zusätzliche Menschen, die in den Klassenzimmern dieses Landes stehen und einen Beitrag für mehr Verlässlichkeit und weniger Unterrichtsausfall leisten.

Das ist ein großer Erfolg, denn diese neue Situation zeigt:

Die Maßnahmen zur Gewinnung von Lehrkräften – auch der Vorgängerregierungen – zeigen Wirkung. Erstmals seit vielen Jahren konnte Niedersachsen alle zur Verfügung stehenden Lehrkräftestellen besetzen, so dass nun neue und zusätzliche Stellen geschaffen werden.

Wir sorgen an unseren Schulen damit für einen neuen Höchststand an Lehrkräften: Noch nie zuvor hatten wir an unseren Schulen so viele Lehrerinnen und Lehrer im Einsatz. Und das ist angesichts steigender Schülerzahlen und Bedarfe auch dringend notwendig und für den Bildungserfolg und die Teilhabe unserer Schülerinnen und Schüler eine gute und wichtige Investition in die Zukunft.

Daneben kommt im Lehrkräftebereich im Jahr 2025 erstmals die volle Jahreswirkung der zum 01.08.2024 erfolgten Besoldungs- und Entgelterhöhungen zum Tragen, wovon insgesamt über 35.000 Lehrkräfte profitiert haben und weiterhin profitieren werden.

Ab dem 01.01.2025 wird zudem die **Besoldung von Schulleitungen kleiner Schulen** mit bis zu 80 Schülerinnen und Schülern auf A 14 angehoben. Daneben werden auch die allgemeinen Besoldungs- und Tariferhöhungen umgesetzt und die entsprechenden Ansätze in den Schulkapiteln erhöht.

Nr. 070/24 Britta Lüers Pressestelle Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 48 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
--	---	---

Zusammenfassend sorgen wir somit nicht nur für eine Höchstzahl neuer Einstellungsmöglichkeiten, sondern auch für gerechte und wertschätzende Verdienstmöglichkeiten für unsere Lehrkräfte im Sinne der nachhaltigen Fachkräftesicherung.

Anrede,

auch das nichtlehrende Personal, welches ebenfalls einen unschätzbaren Beitrag an unseren Schulen leistet, erfährt durch diesen Haushalt eine ganz erhebliche Stärkung.

So steigern wir das **Schulbudget** der allgemein bildenden Schulen im kommenden Jahr insgesamt um 26,5 Millionen Euro (inkl. 2,5 Millionen Euro für das Basisbudget) auf **rund 162 Millionen Euro**. Dies stellt einen **Aufwuchs des Ansatzes um rund 15 Prozent** dar.

Auch schreiben wir aus dem Haushalt 2024 weitere **10 Millionen Euro dauerhaft für verschiedene Personalmaßnahmen** fort, um den Herausforderungen in Schulen ganzheitlich begegnen zu können. Hierzu zählen auch verschiedene im Kultusetat vorgesehene Maßnahmen zur Gesunderhaltung aller an Schulen tätigen Personen. Zu nennen sind hier beispielsweise die bewährten Angebote CARE und Arbeitspsychologie. Ebenso erwähnenswert ist im Bereich Gesundheitsförderung aber auch der Umgang mit mental health oder das Programm Schools that care (CTC/STC).

Anrede,

neben den eben erwähnten Maßnahmen, mit denen wir gezielt das Personal an den Schulen stärken werden, finden sich im Einzelplan 07 noch eine Vielzahl anderer Maßnahmen und Bereiche, denen dieser Haushalt ebenfalls in erheblichem Maße zu Gute kommt. Die wichtigsten von ihnen möchte ich Ihnen im Überblick kurz vorstellen:

Wir werden mit Blick auf die zum 01.08.2026 vorgesehene Einführung des **Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung** im kommenden Haushaltsjahr **rund 17,8 Millionen Euro** durch das Land Niedersachsen zur Verfügung stellen. Dies entspricht der Hälfte des Kofinanzierungsanteils. Für das Haushaltsjahr 2026 werden zudem weitere 25,9 Millionen Euro sowie für 2027 eine weitere Million Euro bereitgestellt.

Hinsichtlich der **Schulen in freier Trägerschaft** freut es mich, Ihnen mitteilen zu können, dass durch die im Mipla-Zeitraum eingeplanten zusätzlichen **rund 74 Millionen Euro** neben der Erhöhung des Betrags für die Schulgeldfreiheit und die allgemeinen

Nr. 070/24 Britta Lüers Pressestelle Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 48 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
--	---	---

Tariferhöhungen zusätzlich auch die 2024 erfolgten Besoldungs- und Entgelterhöhungen berücksichtigt werden. Daneben wurden weitere 3,3 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, mit denen der zwischen der Landesregierung und dem Bündnis Freie Schulen Niedersachsen geschlossene Letter of Intent zur Reform der Finanzhilfe für 2025 nun vollständig umgesetzt werden kann.

Auch findet sich im Kultushaushalt die Gegenfinanzierung des Landes für das **Startchancen-Programm** wieder. Der Umfang beträgt hier **rund 80 Millionen Euro an Landesmitteln**. Das Programm umfasst – wie Sie ja wissen – drei Säulen. **In der ersten Säule** ist ein Investitionsprogramm von rund 38 Millionen Euro für die Schulträger vorgesehen, um für eine zeitgemäße und förderliche Lernumgebung an den Schulen zu sorgen. Über die Chancenbudgets der **Säule II** werden den Schulen direkt Mittel zugewiesen, die sie für ihre Schul- und Unterrichtsentwicklung vor Ort verwenden können. Hieraus werden auch zentrale Maßnahmen wie Fortbildungen und Qualifizierungen sowie der Ausbau des Beratungs- und Unterstützungssystems finanziert. Die **dritte Säule** soll die multiprofessionellen Teams der Startchancen-Schulen stärken, indem die Schulen besser mit nichtlehrendem Personal ausgestattet werden, um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich individuell zu unterstützen. Für die Säulen II und III sind je rund 29 Millionen Euro (abzgl. Overhead-Anteil in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro) vorgesehen.

Im Bereich der **beruflichen Bildung** werden wir die bereits 2024 als zusätzliches Beschäftigungsvolumen für pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zunächst im Umfang von 100 Vollzeitstellen veranschlagten Mittel auch in 2025 und darüber hinaus weiter fortschreiben.

Darüber hinaus kommt auch hier erstmals die volle Jahreswirkung der zum 01.08.2024 erfolgten Besoldungs- und Entgelterhöhungen mit einem Umfang von rund **5 Millionen Euro** sowie auch die allgemeinen Besoldungs- und Tariferhöhungen im Umfang von **rund 46 Millionen Euro** zum Tragen.

Auch unsere Jüngsten finden im Bereich der **frühkindlichen Bildung** in diesem Haushalt eine ganz erhebliche Berücksichtigung. Hier stellen die Finanzhilfen und Investitionszuschüsse im Kita-Bereich in Höhe von rund **1,76 Milliarden Euro** nach den Personalkosten die zweitgrößte Position im Haushalt meines Hauses dar. Die Landesregierung setzt damit auch hier einen wesentlichen Schwerpunkt.

Nr. 070/24 Britta Lüers Pressestelle Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 48 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
--	---	--

Nicht unerwähnt bleiben sollen auch unsere **niedersächsischen Gedenkstätten**, deren wichtige Arbeit wir im kommenden Haushaltsjahr mit insgesamt **rund 7,7 Millionen Euro** fördern werden.

Anrede,

last but not least möchte ich mich bei den Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen ganz herzlich für den gemeinsamen Antrag zur Erhöhung der Mittel für die **Sicherheitsleistungen für die jüdischen Gemeinden** bedanken, auch wenn ich es entsetzlich finde, dass dies in der heutigen Zeit aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen überhaupt notwendig ist.

Bei den Regierungsfractionen bedanke ich mich ebenfalls für die Ansätze der **Politischen Liste**, die konkret in Maßnahmen der politischen Bildung, in die Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte und des Leitungspersonals sowie in Innovationsvorhaben zur Schulentwicklung fließen werden, um so einen wichtigen Beitrag zur Demokratiebildung und sozialen Gerechtigkeit in den Schulen zu leisten.

Allen Beteiligten möchte ich für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit danken, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meines Hauses, insbesondere des Haushaltsreferates, den angehörten Verbänden, den Fraktionen – insbesondere den regierungstragenden – für ihre wichtigen Impulse.

Anrede,

ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Nr. 070/24 Britta Lüers Pressestelle Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 48 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
--	---	---